



UPM Nordland Papier

Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft Bericht 2025



UPM Nordland Papier

UPM Nordland Papier liegt im emsländischen Dörpen in Niedersachsen. Die Papierfabrik wurde 1967 gegründet und gehört heute zu den größten Papierwerken der Welt.

Auf drei Papiermaschinen und zwei Streichmaschinen werden holzfreie grafische Schreib- und Druckpapiere, sogenannte Feinpapiere, und Spezialpapiere hergestellt. Der Hauptrohstoff zur Papierherstellung ist Zellstoff. Als Füllstoff dient Calciumcarbonat. Für gestrichene Papiere wird zusätzlich Kaolin als Pigment eingesetzt.

Das Prozessabwasser wird in der werkseigenen Abwasserreinigungsanlage gereinigt, bevor es in die Ems eingeleitet wird. Das Frischwasser wird unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Regeneration des Grundwassers aus Tiefbrunnen entnommen. Der Strombedarf wird zu 100 % aus dem öffentlichen Netz bezogen. Im werkseigenen Heizkraftwerk wird aus Erdgas ein Teil des zur Papiertrocknung benötigten Dampfs erzeugt.

Im Jahr 2022 wurde ein eigenes Kraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung in Betrieb genommen. Das hocheffiziente 84 MW-Gaskraftwerk verbessert die Umweltbilanz und deckt einen großen Teil des Wärmebedarfs der Papierfabrik ab bei gleichzeitiger aktiver Teilnahme an dem zunehmend volatilen deutschen Strommarkt.



UPM Nordland Papier „Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, Bericht 2025“ ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Er enthält werksspezifische Daten und Trends zu Umwelt und Gesellschaft für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS.

UPM ist ein Unternehmen für Materiallösungen, das Produkte und ganze Wertschöpfungsketten mit einem umfangreichen Portfolio an erneuerbaren Fasern, fortschrittlichen Materialien, Dekarbonisierungslösungen und grafischen Papieren transformiert. Unsere Leistung im Bereich Nachhaltigkeit wurde von Dritten anerkannt, darunter EcoVadis und die Dow Jones Sustainability Indices. Wir sind weltweit tätig und beschäftigen rund 15.100 Mitarbeitende bei einem Jahresumsatz von rund 9,7 Milliarden Euro. Unsere Aktien sind an der Nasdaq Helsinki Ltd. notiert.

UPM – we renew the everyday

Produktionskapazität	Bis zu 843.000 Tonnen pro Jahr	
Mitarbeiter	Ca. 1106 Mitarbeiter gesamt inkl. Auszubildende, Stand 31.12.2025	
Produkte	Feinpapiere: UPM Fine UPM Preprint UPM Office UPM Sollum UPM Finesse UPM Digi UPM Poste UPM PrePersonal	Spezialpapiere: UPM Brilliant™ UPM Brilliant™ Forte UPM Honey™ Plus UPM Honey™ Plus Forte UPM Honey™ Plus Recycled UPM Honey™ Plus Recycled Forte UPM Golden™ UPM Golden™ Forte UPM Golden™ Recycled Forte UPM Asendo Pro UPM Confidio Pro
Zertifizierungen	EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Energiemanagementsysteme ISO 45001 – Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council® ISO 22000 – Lebensmittelsicherheitsmanagement (für Teilbereiche der Fabrik) Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter www.upmpaper.com/de/nachhaltigkeit).	
Umweltzeichen	EU-Umweltzeichen für Kopier- und grafisches Papier	



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Weitere Informationen zur FSC-Zertifizierung unter fsc.org



Weitere Informationen zur PEFC-Zertifizierung unter pefc.org



Unser Umweltjahr 2025

Umweltschutz ist bei UPM Nordland Papier ein fester Bestandteil unserer Prozesse. Seit 1998 nehmen wir an der europäischen EU-Öko-Audit Verordnung (EMAS) teil. Unsere Umweltsarbeit entwickeln wir damit eigenverantwortlich weiter und dokumentieren unsere Umweltleistung transparent und nachvollziehbar.

Das Jahr 2025 war - wie auch schon die Vorjahre - geprägt von einer schwierigen Auftragslage. Die hierdurch bedingte Stilllegung unserer Papiermaschine 3 zum Jahresende 2024 zeigte auch Auswirkungen auf unsere spezifischen Emissionen und unsere Wasserkreisläufe.

Clean Run Initiative

Auch 2025 wurde der Clean-Run Initiative große Aufmerksamkeit geschenkt. Ziel ist es, eine umweltschonende Produktion ohne umweltrelevante Zwischenfälle zu gewährleisten. In der konzernweit geführten Datenbank können Mitarbeiter Abweichungen nach vorgegebenen Kategorien erfassen, von 0 (nicht signifikant) bis 5 (schwerer Umweltschaden). Hauptsächlich haben wir kleinere Beobachtungen zu verzeichnen, was für die Sensibilität der Mitarbeiter in Bezug auf das Thema Umweltsicherheit spricht. Für die niedrigeren Kategorien (0-2) erfolgt regelmäßig eine Ursachenanalyse, um die häufigsten Clean-Run Probleme gezielt beseitigen zu können. Unser Ziel, keine Clean Run Vorfälle der Kategorie 3 in 2025 melden zu müssen, haben wir nicht erreicht. Dies ist im Wesentlichen auf die veränderte Fahrweise der Fabrik ohne die Papiermaschine 3 zurückzuführen. Sofortmaßnahmen wurden jeweils abgeleitet und Konzepte zur Optimierung entwickelt.

Wir stecken Energie in die Energieeinsparung

Unser aktives Energiemanagement nach ISO 50001 führte auch im Jahr 2025 wieder zu Energieeinsparungen. Insbesondere ist hier die Installation einer weiteren Wärmetauscherreihe im Abluftturm unserer PM4 zu nennen. Im Bereich der elektrischen Energie sind der Einsatz neuer Motoren sowie die weitere konsequente Beseitigung von Druckluftlecks und Einsparungen im Luftverbrauch zu nennen.

Darüber hinaus gab es eine Vielzahl von ausgetauschten herkömmlichen Leuchtmitteln durch LED sowie Optimierungen von Betriebsweisen.

Wir schützen den Rohstoff, den wir zum Leben brauchen.

Beim Einkauf unseres Zellstoffs unterstützen wir die nachhaltige Forstwirtschaft, indem wir gemäß den Vorgaben der PEFC- und FSC-Standards arbeiten. Im September 2025 waren wir mit unserem Standort Teil des bei UPM durchgeführten externen Multi-Site Audits und haben somit aktiv zur Zertifikats-erhaltung beitragen können.

Wir sind dabei: ScanStar ist ein nordischer Verpackungswettbewerb, der seit 1969 jährlich von der SPA, der Skandinavischen Verpackungsvereinigung, veranstaltet wird. Er würdigt Verpackungen, die praktisch, nachhaltig und optisch ansprechend sind.

Im Bereich nachhaltiger Produkte haben wir in einem sechsmonatigen Pilotprojekt gemeinsam mit UPM R&D in unserem Werk die Sorte UPM Asendo Pro entwickelt. Die neue Verpackung auf Papierbasis wurde für Panda-Milchschokolade designed, für Lebensmittelsicherheit zertifiziert, ist recycelbar in bestehenden Faser-Recyclingströmen und funktioniert nahtlos mit den bestehenden Flowpack-Verpackungsmaschinen des Herstellers Orkla Suomi. Wir sind stolz darauf, dass dieses Produkt mit dem ScanStar2025 Award ausgezeichnet wurde.

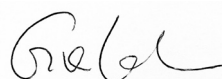
Wassereinsparung fließt immer in unsere Überlegungen ein

Ein werkswieites Projekt, das in Summe ein deutliches Potential zur Wassereinsparung hat, ist die Vermeidung von Sperrwasserverbrauch durch eine angepasste Gleitringdichtungstechnik an Pumpen und generell rotierendem Equipment. Dieses Projekt, mit dem wir in 2023 begonnen haben, begleitet uns seitdem. Mittlerweile haben wir ca. 10 % aller in Frage kommenden Aggregate umgebaut. Der Sperrwasserverbrauch kann hier durch die angepasste Technik und optimierte Sperrwasserversorgung deutlich reduziert werden.

Upcycling statt Recycling

In 2025 haben wir das Umbauprojekt in unserer Abwasserreinigungsanlage zur Trennung der Stoffströme von Primärschlamm und Sekundärschlamm erfolgreich abgeschlossen. Im vierten Quartal konnten bereits erste Mengen des Primärschlamm als Nebenprodukt in einer nahegelegenen Kartonfabrik eingesetzt werden. Die Vermarktung des Primärschlamm als Nebenprodukt wird in 2026 in einer deutlich reduzierten Abfallmenge sichtbar sein.




Eva Kriegbaum,
General Manager




Barbara T. Köster,
Manager Environmental Affairs



Unser Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele



Wasser

45 %

Reduktion der anorganischen Gesamtstickstoff-Konzentration in der Einleitung zur Ems gegenüber 2015.



Abfall

99,5 %

Verwertungsquote insgesamt

81,8 %

stoffliche Verwertung



Energie

8888 MWh/a

Einsparung von Wärmeenergie durch gezielte Maßnahmen in 2025



Luft

22 %

CO₂-Einsparung (Scope 1 + Scope 2) gegenüber 2024



Gesundheit

2924

Teilnahmen unserer Mitarbeitenden an den Gesundheitsangeboten 2025



Zertifizierte Fasern

100 %

Fasern aus kontrollierten Quellen

98 %

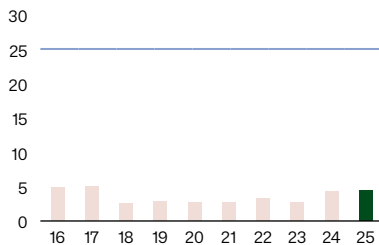
zertifiziert nach PEFC/FSC (nachhaltige Forstwirtschaft)

Durch das Abstellen unserer Papiermaschine 3 Ende 2024 musste sich die Abwasserreinigungsanlage auf neue Bedingungen einstellen. Dies führte zu insgesamt sechs Ereignissen der Clean Run Kategorie 3, bei denen Einleitwerte kurzzeitig bei der Eigenüberwachung überschritten wurden. Die Vorfälle wurden in enger Abstimmung mit der Behörde schnell und sorgfältig aufbereitet. Trotz dieser Vorfälle lagen die Einleitwerte im Jahresmittel deutlich unter den gesetzlichen Anforderungen.

Durch die neuen Bedingungen zeigt sich in 2025 auch ein leichter Anstieg der CSB-, BSB5- und Phosphatwerte gegenüber dem Vorjahr.

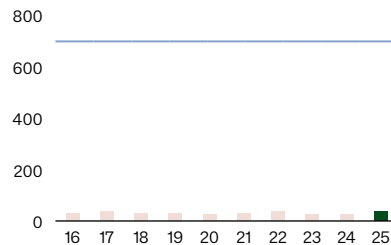
Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB₅

mg/l



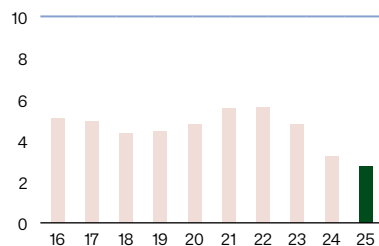
Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB

mg/l



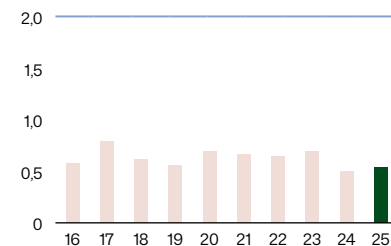
Stickstoff (anorganisch), N

mg/l



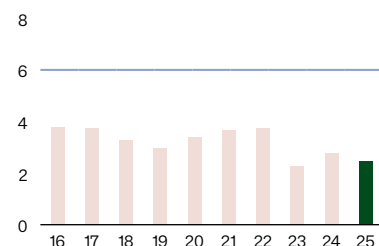
Phosphor, P

mg/l



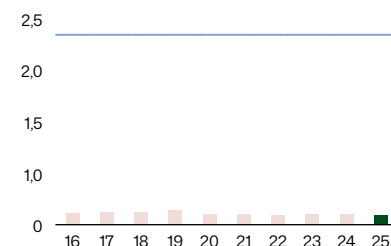
Abwassermenge

Mio. m³/Jahr



Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen, AOX

mg/l



— Grenzwert
■ Jahresdurchschnitt

Die Abfallmenge lag in 2025 unter der Vorjahresmenge. Die wesentliche Abfallfraktion ist nach wie vor der Faser- und Papierschlamm. Dieser konnte gegenüber 2024 deutlich gesenkt werden.

Nach Abschluss des Umbauprojektes in der Kläranlage zur Trennung der Stoffströme von Primärschlamm und Sekundärschlamm konnten im 4. Quartal bereits erste Mengen als Nebenprodukt in einer nahegelegenen Kartonfabrik eingesetzt werden. Die Vermarktung des Primärschlammes als Nebenprodukt wird die Abfallmenge in 2026 deutlich reduzieren.

Die Verwertungsquote für den Abfall lag im Jahr 2025 bei über 99 % und somit auf einem gewohnt hohen Niveau.

Alle Abfälle werden generell über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt und alle als „gefährlich“ deklarierten Abfälle werden möglichst vermieden.

In 2022 erfolgte die Inbetriebnahme unseres neuen Kraftwerks mit Kraft-Wärme-Kopplung. Damit wird bei Vollastbetrieb ca. die Hälfte des benötigten Dampfs für die Produktion durch den im Kraftwerk erzeugten Dampf ersetzt. Die restliche Dampfmenge wird nach wie vor durch die bestehenden gasbetriebenen Kesselanlagen hergestellt.

Aufgrund der Verwendung von reinem, schwefelarmen Erdgas sind keine Schwefelmessungen in der Abluft erforderlich. Zusätzlich wird seit Inbetriebnahme des Kraftwerks eine Brennstoffkontrolle bezüglich des Schwefelgehalts und des unteren Heizwertes des Erdgases halbjährlich vorgenommen und das Ergebnis dem Gewerbeaufsichtsamt übermittelt.

Im Heizkraftwerk kam es im Dezember 2025 bei Kessel 7 zu einer geringfügigen Überschreitung des Parameters NO_x . Der Grenzwert von 100 mg/Nm^3 wurde mit einem Tagesmittelwert von $100,67 \text{ mg/Nm}^3$ überschritten. Die Berechnung des Tagesmittelwertes erfolgt über die berechneten Halbstundenmittelwerte, welche mittels des gemessenen sowie des Bezug-Sauerstoffgehaltes normiert werden. Bei dem Abfahrvorgang in der letzten halben Stunde des betreffenden Tages gingen nur die NO_x -Werte bis zum Abfahren in die Berechnung mit ein. Die gemessenen Sauerstoffwerte wurden jedoch über den kompletten Abfahrvorgang berücksichtigt. Dadurch entstand ein rechnerisch erhöhter Sauerstoffmittelwert, der die NO_x -Normierung beeinflusste und in der letzten halben Stunde zu einem sehr hohen Halbstundenmittelwert führte. Somit wurde der Tagesgrenzwert minimal überschritten.

Die absoluten Emissionen von NO_x an unserem Standort beinhalten für 2025 auch die NO_x -Emissionen für die Stromerzeugung im Kraftwerk.

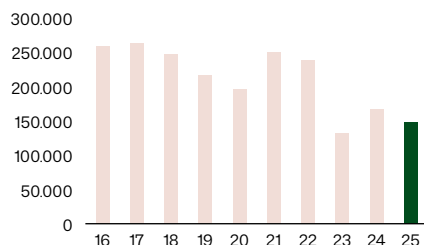
In der Grafik „Kohlendioxid“ sind die Emissionen für den Scope 1 (ohne Stromproduktion) dargestellt.

	Grenzwert (mg/m^3)		Gemessene Jahresmittelwerte (mg/m^3)						
	Kessel 1–7	Kraftwerk	Kessel 1	Kessel 3	Kessel 4	Kessel 5	Kessel 6	Kessel 7	Kraftwerk
CO	50	*	0,0	außer Betrieb	0,8	0,6	0,9	3,6	48
NO_x	100	*	0,0		66,8	87,7	83,4	88,1	24,3

* Wie für NO_x sind auch die Grenzwerte für CO für das Kraftwerk für die Gasturbine und die Zusatzfeuerung separat festgelegt und berechnen sich hieraus als gleitender Mittelwert in Abhängigkeit der aktuellen Feuerungswärmeleistung.

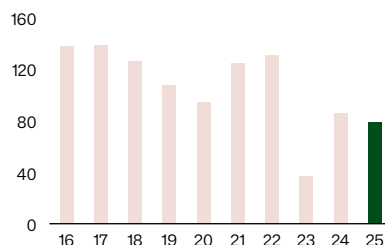
**Kohlendioxid (fossil), CO_2 ,
scope 1**

t/Jahr



Stickoxid, NO_x

t/Jahr



Aufbauorganisation und Notfallmanagement

Gesetzliche vorgeschriebene Beauftragte beraten die Werksleitung und die Fachabteilungen in den Bereichen Gewässerschutz, Immissionsschutz, Abfall, Gefahrgut, Strahlenschutz, Brandschutz, Laserschutz und Datenschutz. Über die Verantwortung des Betreibers der jeweiligen Anlage hinaus sind für die betriebliche Abwicklung jeweils Personen benannt. Dies schließt auch Anforderungen

bezüglich Immissionsschutz, Gefahrstoffe und der Betriebssicherheitsverordnung ein.

Zusätzlich gibt es interne Auditoren für das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit) sowie Sicherheitsbeauftragte.

Hierzu existieren jeweils aktuelle Organigramme.

Notfallorganisation:

Für Notfälle aller Art, wie Brand, Arbeits- und Umweltvorfälle sind umfangreiche Notfallpläne verfügbar. Im Notfallhandbuch der betriebseigenen Werkfeuerwehr befinden sich Alarmpläne und genaue Anweisungen für das Vorgehen bei Notfällen und Katastrophen. Eine Nachbereitung erfolgt über das UPM „One Safety“ Tool.

Gesellschaftliche Verantwortung

An unserem Standort übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung! Diese definieren wir über die drei Säulen der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung. Unsere Vision ist es, als Unternehmen wertschöpfend, werterhaltend und zukunftsweisend zu agieren.

Soziale Nachhaltigkeit

Unsere zahlreichen Aktivitäten im Bereich der sozialen Verantwortung gehen Hand in Hand mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement. Dabei endet die soziale Verantwortung für uns nicht am Werkstor. Wir unterstützen im Rahmen des UPM Share&Care-Programms ehrenamtliche Tätigkeiten im sozialen Bereich.

Als Ausbildungsbetrieb für sieben verschiedene Ausbildungsberufe im technischen und kaufmännischen Bereich sowie mit Praktikumsplätzen für Fachoberschülerinnen und -schüler sowie Plätzen für Bachelor- und Masterarbeiten fördern wir verantwortungsvoll den Nachwuchs und geben jungen Menschen eine Chance auf dem Arbeitsmarkt.

In 2025 haben 18 Absolventinnen und Absolventen ihre Ausbildung an unserem Standort erfolgreich abgeschlossen. Zudem durften

wir im vergangenen Jahr 12 neue Azubis an unserem Standort begrüßen.

Im April 2025 nutzten im Rahmen des bundesweiten Zukunftstags 46 Schülerinnen der 5. – 7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen aus dem Emsland und aus Ostfriesland die Gelegenheit, die Tätigkeitsfelder der verschiedenen Ausbildungsberufe kennenzulernen und praktische Einblicke zu sammeln.

Einen weiteren Einblick in die Berufswelt haben wir im ersten Quartal des Jahres mit unserer "Nacht der Ausbildung" angeboten. Ca. 170 interessierte junge Leute folgten dieser Einladung, bei der sie die verschiedenen Ausbildungsberufe in unserem Haus kennenlernen durften.

An zwei Samstagen im September hatten Kinder und Enkelkinder die Gelegenheit, den Arbeitsplatz ihrer Eltern und Großeltern bei UPM Nordland Papier zu besichtigen. Insgesamt meldeten sich 308 Kinder, 335 Erwachsene und jeweils 60 Helfer an. Bei herrlichem Sonnenschein und ausgestattet mit Schutzausrüstung wie Warnweste, Gehörschutz und Schutzbrille, erkundeten die Kinder ab 6 Jahren in Gruppen den Betrieb und erfreuten sich an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.





Ökologische Nachhaltigkeit

Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet Biodiversität, Schließung von Wasser- und Stoffkreisläufen sowie Einsparung von Energie und CO₂.

Biodiversität ist für UPM als Forstunternehmen ein zentrales Anliegen. Anfang 2023 haben wir rund um unseren neuen Mitarbeiterparkplatz eine Bepflanzung angelegt, die nach den Kriterien der Biodiversität ausgelegt wurde. Im Jahr 2025 konnten wir das Anwachsen der Pflanzen weiter beobachten.

Ein geschlossener Kreislauf kann sich auf viele Ressourcen beziehen. Unsere zahlreichen Projekte zur weiteren Kreislaufschließung wurden bereits unter der Überschrift „Unser Umweltjahr 2025“ in dieser Veröffentlichung dargelegt und sind auch in unserem Zieleprozess verankert.

UPM hat das Ziel, Produkte die auf fossilen Rohstoffen basieren, durch holzbasierende Produkte zu ersetzen bzw. neue innovative Produkte zu entwickeln. Bei UPM Nordland sind wir stolz darauf, an der Entwicklung der Barriereprodukte „UPM Confidio“ und „UPM Confidio Pro“ maßgeblich beteiligt gewesen zu sein. Dieses Produkt ist eine Alternative zu herkömmlichen Plastikverpackungen im Lebensmittelbereich.

Unser im Jahr 2022 in Betrieb gegangenes Gaskraftwerk leistet nicht nur einen großen Beitrag zur Unabhängigkeit vom Stromnetz sondern führt auch durch die effektive Kraft-Wärme-Kopplung zu einer signifikanten CO₂-

Einsparung. Zudem unterstützen mittlerweile zwei installierte Elektrokessel den flexiblen Einsatz von regenerativen Energien. Dies bedeutet, dass der Fabrik zu diesen Zeiten CO₂-freie Wärme zur Verfügung gestellt wird, da Erdgas als fossiler Energieträger substituiert wird.

Um unsere Aktivitäten zur Nachhaltigkeit und somit zur gesellschaftlichen Verantwortung so effektiv wie möglich zu gestalten, arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen. Nur so können wir sicherstellen, dass diese unsere Anforderungen in puncto Nachhaltigkeit und Verantwortung verstehen und erfüllen. UPM verlangt von seinen Lieferanten die Einhaltung des UPM Verhaltenskodex für Lieferanten und Drittparteien, in denen Mindestanforderungen für Verantwortungsstandards in den Bereichen Umweltauswirkungen, Menschenrechte, Beschäftigungspraktiken, Arbeitsschutz, Produktsicherheit sowie Korruption und Bestechung festgelegt sind. Wir verfolgen die Umwelt- und Sozialleistungen unserer Lieferanten durch regelmäßige Datenerhebung und -analyse. Auf Grundlage von jährlichen Risikobewertungen entscheiden wir, welche Lieferanten wir einer genaueren Überprüfung unterziehen. Im Falle von Nichtkonformität muss der Zulieferer Korrekturmaßnahmen ergreifen. Wir verfolgen das Ergebnis dieser Maßnahmen und stellen unseren Lieferanten gerne unser Know-how zur Verfügung, um sie bei der Verbesserung ihrer Leistung zu unterstützen.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Ökonomisch Nachhaltigkeit zu sein bedeutet für uns, dass wir mit unseren Produkten sowohl marktkonform als auch profitabel sind. Dies ist die Basis, die uns auf der einen Seite Innovationen zur ökologischen Nachhaltigkeit ermöglicht und auf der anderen Seite sehen wir genau diese Innovationen als unabdingbar an, um in der Zukunft marktkonform und profitabel zu bleiben. Wir setzen in unserer täglichen Arbeit alles daran, mit diesen beiden Aspekten der Nachhaltigkeit in Kombination mit unseren Maßnahmen zur sozialen Nachhaltigkeit unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen jetzt und in der Zukunft gerecht zu werden.



Umweltdaten

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

		2023	2024	2025
Produktionskapazität	Papier	Bis zu 1.170.000 t	Bis zu 843.000 t	Bis zu 843.000 t
Roh- und Hilfsstoffe	Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Luftemissionen	Kohlendioxid, CO ₂ fossil (direct, Scope 1)* Kohlendioxid, CO ₂ fossil (indirect, Scope 2) Stickoxide, NO _x	131.355 t 197.304 t 37 t	166.723 t 207.788 t 86 t	147.604 t 144.969 t 79 t
Wasserentnahme	Prozess- und Kühlwasser	3.326.321 m ³	4.044.019 m ³	3.834.053 m ³
Emissionen ins Wasser	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB ₅ Phosphor, P Stickstoff, N (anorganisch) Gesamter gebundener Stickstoff, TN _b Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX Organischer Kohlenstoff gesamt (TOC)	2.271.636 m ³ 61 t 6 t 2 t 11 t 15 t 0,5 t	2.755.311 m ³ 72 t 12 t 14 t 9 t 11 t 0,4 t 25 t	2.465.274 m ³ 89 t 11 t 1,3 t 7 t 10 t 0,3 t 46 t
Abfall	Abfallmenge gesamt (ohne gefährliche) davon: – Faser- und Papierschlamm (Mengenangabe inkl. Feuchte) – Sekundärschlamm (Mengenangabe inkl. Feuchte) – Holz – Metalle – Papier, Pappe, Hülsen – Abfälle zur Beseitigung (Mengenangabe inkl. Feuchte) – Sonstige Gefährliche Abfälle davon zur Beseitigung: Verwertungsquote (bezogen auf die Gesamtabfallmenge)	18.597 t 13.598 t 754 t 47 t 806 t 2.890 t 143 t 359 t 131 t 82 t 98,80 %	28.497 t 18.250 t 0 t 44 t 1.050 t 8.665 t 41 t 447 t 139 t 52 t 99,7 %	26.754 t 14.688 t 0 t 49 t 868 t 10.622 t 51 t 476 t 162 t 75 t 99,5 %
Werksfläche	Werksfläche gesamt Versiegelte Fläche Naturnahe Fläche Dachbegrünung	60 ha 28 ha 32 ha 1,35 ha	60 ha 28 ha 32 ha 1,35 ha	60 ha 28 ha 32 ha 1,35 ha

* Die KWK-Anlage wird strompreisgeführt betrieben und speist die erzeugte Strommenge in das öffentliche Stromnetz ein. Diese Fahrweise trägt zur Stabilisierung des deutschen Stromnetzes bei. Der Strombedarf des Standortes wird aus dem öffentlichen Stromnetz gedeckt. Die hier für UPM Nordland berichtete CO₂-Menge für Scope 1 beinhaltet keine Emissionen des ins Netz eingespeisten Stroms, da diese dem Stromnetz zugerechnet werden. Die CO₂-Emissionen inklusive des ins Netz eingespeisten Stroms belaufen sich auf 226.934 t (2023), 247.995 t (2024), 244.453 t (2025).

Erreichung der Ziele 2025

Ziele und Maßnahmen	Ziel erreicht?	Kommentar
1 Wasser Pro Linie/Abteilung eine Wassersparmaßnahme umsetzen analog 2024	Ja	Verschiedene Maßnahmen an PM4, SM2 und SM1 ergaben eine Gesamteinsparung von ca. 8 m3/h.
2 Umweltereignisse Keine Umweltereignisse der Kategorie 3 - 5	Nein	Im Jahr 2025 gab es 6 Ereignisse der Clean Run Kategorie 3. Diese stehen alle im Zusammenhang mit den veränderten Verhältnissen im Wasserkreislauf durch die Stilllegung der PM3.
3 Energie - Umbau Antrieb VacRoll Gebläse 2 und 3 an der PM4 (neuer Motor sowie Frequenzumrichter) → erwartete Einsparung an elektrischer Energie ca. 70% - Anbindung einer weiteren Wärmetauscherreihe in Abluftturm 4 der PM4 an die Wärmerückgewinnungsebene PM4/SM2 → Einsparung der Wärmeverluste - Austausch alter Leuchtmittel durch neue LEDs in verschiedenen Bereichen der Verwaltungsgebäude sowie bei der Haubenbeleuchtung an der PM1 → erwartete Einsparung an elektrischer Energie ca. 70%	Ja Ja Ja	Wurde umgesetzt, derzeitige Einsparung an elektrischer Energie ca. 60%. Laufende Optimierung der Betriebsweise. Wurde installiert und angebunden. Aktuell sind noch Nacharbeiten erforderlich. Der erste Bereich wurde erneuert. Dies ergab eine Einsparung von ca. 71%.
4 UPM Nachhaltigkeitsziel: Ersatz herkömmlicher Chemikalien durch Produkte aus recycelten Quellen - Umstellung der Stickstoffquelle Kläranlage auf eine recycelte Alternative als neuer Standard. - Versuch mit recycelter Phosphorquelle in der Kläranlage durchführen	Ja Nein	Die Stickstoffquelle wurde erfolgreich auf ein recyceltes Produkt umgestellt. Es war in 2025 keine für uns verwendbare recycelte Phosphorquelle verfügbar.
5 Rohstoffeinsparung - Altpapierbasierte Faserstoffe (NOR Prod ComPap/SpecPap) eingesetzt - Weitere Reduzierung des ölasierten PE-Anteils in Folie umgesetzt - Neues Entsorgungskonzept für Bespannung entwickelt	Nein Ja Ja	Versuche durchgeführt und Material qualifiziert. Derzeit keine Umsetzung (Businessentscheidung) 100 % der bei uns verwendeten Schrumpffolien bestehen zu 30 % aus Recyclingmaterial. Konzept entwickelt und seit August 2025 umgesetzt.
6 Abfall Getrennte Verwertung des Bio- und Faserschlamms in der Kläranlage als neuer Standard..	Ja	Der Faserschlamm wird seit Ende 2025 standardmäßig als Rohstoff eingesetzt. Der Bioschlamm geht in die energetische Verwertung.

Aktuelle Umweltziele 2026

Ziele	Termin	Verantwortlich
1 Wasser - Sperrwasserreduzierung von insgesamt 1,4 m3/h durch - Umbau von 8 weiteren Pumpen (SM1/SMA1, PM2, PM4) - automatische Gruppenabspernung an der PM2 im Stillstand	31.12.2026	Produktion
2 Umweltereignisse Keine Umweltereignisse der Kategorie 3-5	31.12.2026	Alle
3 Energie - Verbesserung des spezifischen Energieverbrauches (EnPI) um 1%/Jahr - Austausch alter Leuchtmittel durch neue LEDs in verschiedenen Bereichen sowie bei den Hallenbeleuchtungen SM2 & PM2 → erwartete Einsparung an elektrischer Energie ca. 70% - Warmwassererwärmung an der PM2 mittels Kondensat zur Frischdampfeinsparung	31.12.2026	Produktion
4 Rohstoffeinsparung Versuch mit recycelter Phosphorquelle in der Kläranlage durchführen	31.12.2026	Produktion
5 Abfall 100 % separate Trennung und Entsorgung von Etikettenträgerpapier und anschließende Rückführung in den Kreislauf.	31.12.2026	Ausrüstung



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Die unterzeichnende EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Nordland Papier GmbH in 26892 Dörpen, Nordlandalle 1, Deutschland, wie in der vorliegenden Umwelterklärung 2025 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

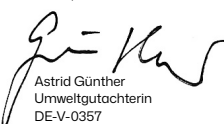
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2025 von/der Nordland Papier GmbH

ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten von/ der Nordland Papier GmbH innerhalb des in der Umwelterklärung 2025 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Essen, den 12.06.2026


Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0357
TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

Nordland Papier GmbH

Nordlandallee 1
26892 Dörpen
Deutschland
Tel. +49 4963 401-00
Fax +49 4963 4545

Für weitere Informationen
stehen wir gerne zur Verfügung:
Dr. Eva Kriegbaum
General Manager
Tel. +49 821 3109 102

Barbara Köster
Leiterin Umweltmanagement
Tel. +49 4963 401-1608

E-mail: info.nordland@upm.com